

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0072/2019/IV

Datum:
29.04.2019

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms:
Erneuerung der Henkel-Teroson-Straße zwischen
Hausnummer 59 und Kurpfalzring**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Mai 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	16.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund nimmt die Informationen über die Erneuerung der Henkel-Teroson-Straße zwischen Hausnummer 59 und Kurpfalzring zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten werden derzeit noch ermittelt	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Im Teilhaushalt 66 im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110020	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Henkel-Teroson-Straße zwischen Hausnummer 59 und Kurpfalzring befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die vorhandene Oberflächenbefestigung aus Asphalt ist gekennzeichnet durch Asphaltaufbrüche und Unebenheiten.

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 16.05.2019

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die Henkel-Teroson-Straße zwischen Hausnummer 59 und Kurpfalzring befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die vorhandene Oberflächenbefestigung aus Asphalt ist gekennzeichnet durch Asphaltaufrühe und Unebenheiten.

Das Tiefbauamt plant daher den grundhaften Ausbau der Straße sowie in diesem Zusammenhang eine Verlängerung des nördlichen Gehwegs zur Straße „Im Wellengewann“. Hierbei ist eine barrierefreie Umgehung der vorhandenen Treppe geplant.

Der Straße wird analog des Bestandes in Asphaltbauweise hergestellt. Die vorhandenen Betonbordsteine als Fahrbahnbegrenzung der Straße bleiben erhalten und bilden die Ausbaubreite des Querschnittes. Die Gehwegverlängerung zum „Im Wellengewann“ wird auf 2 Meter Breite mit Begrenzung aus Betontiefbordsteine in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Straßenentwässerung orientiert sich überwiegend am Bestand beziehungsweise wird nach Bedarf ergänzt. Die vorhandenen Straßenabläufe werden ausgetauscht und an die vorhandenen Kanalanschlüsse angeschlossen. Um ein ausreichendes Längsgefälle zu erhalten, wird an beiden Fahrbahnrandern eine Pendelrinne in 30 Zentimeter Breite hergestellt.

Im Zuge der Straßensanierung werden auch Leitungsarbeiten der Stadtwerke Heidelberg erfolgen. Die Abstimmung mit den Leitungsträgern erfolgt derzeit.

Die Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich unter halbseitiger Sperrung der Straße.

Die genauen Kosten werden derzeit ermittelt.

Anlass der Planungen war eine entsprechende Zusage der Verwaltung im Rahmen der Beteiligungsplattform „Get the Mayor“ im Sommer 2018. Die Finanzierung ist derzeit noch nicht gesichert. Vorbehaltlich ausreichender Haushaltsmittel im Gesamtansatz „Fortführung Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110020 kann frühestens ein Bau ab 2021 erfolgen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die „Im Wellengewann“ und „Henkel-Teroson-Straße“ ansässigen Unternehmen jederzeit angedient werden können. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft wird frühzeitig über die geplante Baumaßnahme unterrichtet und unterstützt gegenüber den Unternehmen in der frühzeitigen Kommunikation.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Maßnahme dient dem genannten Ziel

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck